

Pressemitteilung des Aktionsbündnisses gegen Naziaufmärsche und Heldengedenken in Halbe

www.aktionsbuendnis-halbe.de

Halbe, den 16.02.2006

Erneut Flagge zeigen in Halbe

Man könnte nach dem Erfolg im Herbst 2005 in Potsdam, Halbe und anderenorts fast den Eindruck haben, die Rechtsextremen und Neonazis seien in der Lage, zu verstehen, dass sie in Brandenburg nicht erwünscht sind und die Bürger hier alles tun, um diesen Braunen Spuk endgültig des Landes zu verweisen.

Jedoch: der Schein trügt. Am 11. März 2006 soll in Halbe erneut ein Nazi-Aufmarsch stattfinden.

Das Aktionsbündnis gegen Heldengedenken und Naziaufmärsche wird auch an diesem Tag seinen Protest und Widerstand zum Ausdruck bringen.

Für die Lindenstraße haben wir eine Veranstaltung angemeldet.

Nun heißt es vorerst „Abwarten“, was den Bescheid und die Zuteilung des Versammlungsortes durch das Polizeipräsidium Frankfurt/Oder angeht. Eines ist jedoch klar: sollte dem Aktionsbündnis gegen Heldengedenken und Naziaufmärsche in Halbe ein anderer Versammlungsort zugewiesen werden, werden wir alle juristischen Schritte unternehmen, um als Demokraten auf der Lindenstraße gegen die Rechtsextremisten Flagge zu zeigen.

Rund um den 11. März 2006 werden in Halbe Aktionen stattfinden. So lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung am 4. März 2006 von 10.00 bis 16.30 Uhr zu einer Veranstaltung zum Thema „Rechtsextremismus“ in die Stadtverwaltung in Königs Wusterhausen ein. In der Denkwerkstatt in Halbe wird es am 11. März 2006 ein Podiumsgespräch geben.

Wir rufen alle Brandenburgerinnen und Brandenburger auf, am 11. März 2006 nach Halbe zu kommen.

Wir haben es im November 2006 geschafft, die Nazis in die Schranken zu verweisen und zu zeigen, wie breit und stark das Bündnis gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit ist. Daran wollen wir anknüpfen!

Anne Böttcher
Aktionsbündnis gegen Naziaufmärsche und Heldengedenken in Halbe